



DEMOK- RATIE- BILDUNG IM MUSEUM

**YOUNG PROFESSIONALS
NETZWERK
ICOM DEUTSCHLAND**

*You're
Invited!*

**17. JUNI
11:00
BIS
17:00
UHR**

NRW-FORUM DÜSSELDORF

Ehrenhof 2
40479 Düsseldorf
<https://www.nrw-forum.de/>



Die Teilnahme an der Tagung vor Ort ist begrenzt. Die Teilnahme am Vormittagsprogramm der Tagung ist auch online möglich.

Gefahren durch Digitalisierung, Desinformation und Klimawandel, Eingriffe in **Menschenrechte und Grundfreiheiten** durch Künstliche Intelligenz und Algorithmen, Krieg in Europa, Diskriminierung, Befeuerung antidemokratischer Tendenzen im Kontext der Covid-19-Pandemie, die größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, die **Bedrohung von Kunstfreiheit** in vielen Ländern der Welt - die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen, dass **Demokratie in Gefahr und keine Selbstverständlichkeit** ist.

Museen definieren sich als **Orte der Gesellschaft** und spielen somit eine wesentliche Rolle in der **Demokratie- und Meinungsbildung**. Historische und aktuelle Themen werden hier in Frage gestellt, diskutiert und aufgezeigt - stets in Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen und im Dialog mit der Öffentlichkeit.

Welche demokratischen Impulse können von Museen ausgehen? Welchen Einfluss können Museen auf das Demokratieverständnis einer Gesellschaft haben? Wie können Museen nicht nur das klassische Publikum, sondern alle Teile der Gesellschaft erreichen? Welche Formate braucht es, um aktive Teilhabe zu ermöglichen? Welche Rolle spielen dabei Künstler*innen und Kulturschaffende?

Wo stehen wir im Jahr 2022 - was für kuratorische, vermittelnde, organisatorische oder mediale Strategien gibt es bereits, welche müssen noch entwickelt werden?

Die **Jahrestagung des ICOM Deutschland Young Professionals Netzwerk** widmet sich am **Freitag, den 17.06.2022**, ganztägig dem Thema **Demokratiebildung im Museum**. Durch die Kombination von Keynotes, Podiumsdiskussion und Workshops sollen verschiedene Stimmen aus dem Young Professionals Netzwerk sowie von erfahrenen Expert*innen gehört und die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Die Teilnehmer*innen erhalten thematischen Input und können in den partizipativen Formaten eigenes Wissen und Erfahrungen einbringen. Zugleich bietet die Tagung nach mittlerweile über zwei Jahren endlich wieder die Möglichkeit zur persönlichen Vernetzung und zum Austausch der Young Professionals vor Ort.

Tagungsort ist das **NRW-Forum Düsseldorf**, ein internationales Ausstellungshaus für Fotografie, Pop und digitale Kultur, das sich laufend mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzt und Raum für Dialog und Diskussion bietet.

PROGRAMM

- 10:30 - 11:00 UHR:**  Ankunft und Anmeldung
- 11:15 UHR:** Begrüßung
- 11:30 - 12:00 UHR:** Vortrag: "Museen als Orte der politischen Bildung"
(*Leonard Schmieding, Haus Bastian, Berlin*)
- 12:00 - 12:30 UHR:** Vortrag "*All together now! Das digitale Museum als Ort für Demokratie- und Meinungsbildung*"
(*Christiane Lindner, Badisches Landesmuseum*)
- 12:30 - 13:30 UHR:** *Mittagspause (Selbstverpflegung)*
- 13:30 - 14:15 UHR:** Workshop Runde 1
- a) "The Power of We" von *Alina Fuchte und Marina Bauernfeind (nextmuseum.io)*
 - b) "Kann Spuren von Rechts(populismus) enthalten" von *Christopher Förch (Haus Bastian, Berlin)*
 - c) "Zwischen Innen- und Außenanspruch – Demokratisierungsprozesse im Museum" von *Marie Klein und Silvan Gottschall (Klassik Stiftung Weimar)*
 - d) "Let's vision. COMM:lab für mehr demokratische Museen" von *Fee Wedepohl und Carolina Hanke (COMM:)*
- 14:15 - 14:45 UHR:** *Kaffee- & Kuchenpause*
- 14:45 - 15:30 UHR:** Workshop Runde 2 (s.o.)
- 15:30 - 15:45 UHR:** *achtsame Pause*
- 15:45 - 16:15 UHR:** Kurzvorstellung der Workshopergebnisse
- 16:15 - 17:00 UHR:** Fishbowl-Diskussion
- 17:00 UHR:** Ausklang und Abschied
- AB 18 UHR:**  (wahlweise) gemeinsames Abendessen



UNSERE GÄSTE



Alina Fuchte studierte Kunstgeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie in Münster und Amsterdam und Kulturanalyse und Kulturvermittlung in Dortmund. Im Anschluss absolvierte sie ein Volontariat in der Abteilung Kulturelle Bildung im Kunstpalast. Seit April 2020 ist sie die Projektleitung für nextmuseum.io, am NRW-Forum Düsseldorf.

Marina Bauernfeind ist Expertin für Creative Marketing. Zunächst arbeitete sie bei Hubert Burda Media in Offenburg, München und Paris, bevor sie sich 2009 selbstständig machte. Nach Einsätzen bei Hugo Boss und der Stiftung Hochschule für Gestaltung Ulm gründete sie 2014 zusammen mit David Löwe die kreative Marketing-Agentur Bauernfeind + Löwe. Seit Juli 2020 ist sie Projektmanagerin für nextmuseum.io am Museum Ulm.

Workshop "The Power of We"

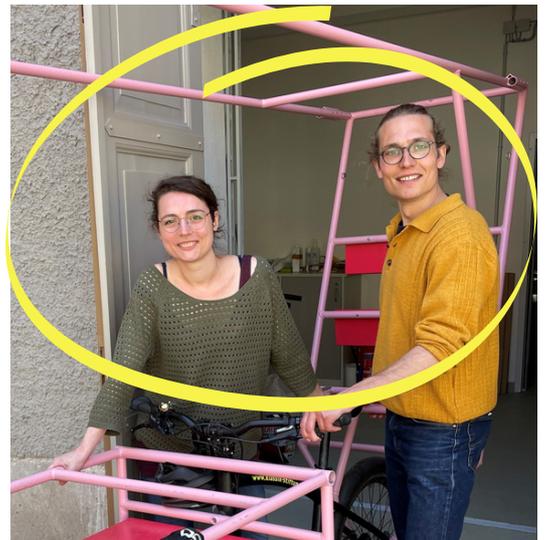
von **Alina Fuchte** und **Marina Bauernfeind**, nextmuseum.io - Plattform für Schwarmkuration und Co-Kreation

Mit Schwarmkuration und Co-Kreation lotet die nextmuseum.io Community auf digitaler Basis neue Wege für das Museum der Zukunft aus. Eine Initiative von NRW-Forum Düsseldorf und Museum Ulm für mehr Demokratie im Kunstbetrieb, diversifizierte Ausstellungen und mehr Kunst-/Kulturkonsum durch den Einsatz von Technologie und Vertrauen in Schwarmintelligenz.

Im Workshop möchten wir mit euch über die Herausforderungen und Potentiale der Communityarbeit diskutieren, Beispiele aus der Praxis vorstellen und Parameter zum erfolgreichen kollaborativen Arbeiten definieren.

Marie Klein studierte Altorientalistik und Museologie in Berlin, Würzburg und Kairo. Seit 2021 ist sie wissenschaftliche Volontärin im Bereich Kulturelle Bildung an der Klassik Stiftung Weimar. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie im Bereich der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung.

Silvan Gottschall studierte Museumsmanagement- und Kommunikation und hat bereits verschiedene Arbeitserfahrungen im Bereich der Bildung und Vermittlung gesammelt. Seit 2021 arbeitet er als Operator of Outreach in dem Referat Kulturelle Bildung an der Klassik Stiftung Weimar und ist dort zuständig für das Outreach-Format „Co-Labor unterwegs“.



Workshop "Zwischen Innen- und Außenanspruch – Demokratisierungsprozesse im Museum"

von **Marie Klein** und **Silvan Gottschall**, Klassik Stiftung Weimar

Das Museum als Ort der Demokratiebildung? Im Projekt „Ent|schlossen. Gesellschaftskultur gestalten“ der Klassik Stiftung Weimar setzen wir auf die Gründung von Beziehungen. Zusammen mit euch wollen wir auf das erste halbe Jahr des Projekts blicken und in einer Art Werkstattgespräch reflektieren und erarbeiten, welche Herausforderungen sich bei der Arbeit mit zwei konkreten Kooperationen ergeben haben und wie unser Konzept von Outreach die Ziele des Projekts einlösen kann.

UNSERE GÄSTE



Workshop "Kann Spuren von Rechts(populismus) enthalten"

von **Christopher Förch**, Einblick in das Pilotprojekt „Politische Bildung in Museen“ am Haus Bastian – Zentrum für kulturelle Bildung der Staatlichen Museen zu Berlin

Wie können kunst- und kulturgeschichtliche Objekte zur Politischen Bildung von Jugendlichen genutzt werden? Welche Formate braucht es, um Verknüpfungen zwischen historischen Erzählungen in Museen und den aktuellen Lebenswelten von Jugendlichen herzustellen? Und was sind die Herausforderungen, um kulturelle und politische Teilhabe zu fördern?

Im Workshop werden mehrere Projektstage für Jugendliche vorgestellt, die sich entlang der Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin aktuellen politischen Fragestellungen annehmen. Von Rechtspopulismus und Fake News über Sklaverei und Menschenrechte bis hin zu kolonialen Kontinuitäten in Deutschland und Berlin.

Christopher Förch studierte Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Kulturvermittlung in Augsburg, München und Hildesheim. Bis 2019 war er Mitarbeiter in der Abteilung Kunstvermittlung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München. Seit Dezember 2019 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Bildung, Vermittlung und Besucherdienste bei den Staatlichen Museen zu Berlin.

Dr. Leonard Schmieding studierte Geschichte und Englisch in Freiburg i.B., Bloomington (USA) und Leipzig. 2011 wurde er dort mit einer Dissertation zu HipHop in der DDR promoviert. Zurzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Bildung und Vermittlung der Staatlichen Museen zu Berlin. Dort ist er am Haus Bastian – Zentrum für kulturelle Bildung für die Netzwerkarbeit und den Arbeitskreis „Kultur, Politik und Bildung“ verantwortlich, mit dessen Expert*innen er eine Agenda zur Etablierung politischer Bildung in Museen erarbeitet.



Vortrag "Museen als Orte der politischen Bildung"

von **Leonard Schmieding**, Pilotprojekt „Politische Bildung in Museen“ am Haus Bastian – Zentrum für kulturelle Bildung der Staatlichen Museen zu Berlin

Museen sind ideale Orte der politischen Bildung. Nicht nur stellen sie mit ihren Objekten Zeigeordnungen aus und laden ihre Besucher*innen dazu ein, die politisch-sinnhafte Einrichtung der Welt zu erkunden; auch ermöglichen sie es ihren Besucher*innen, anhand pädagogischer Ansätze aus der Kulturellen Bildung zentrale Kompetenzen zu erwerben, um sich als mündiges Subjekt an der Gestaltung der Gesellschaft und unserem demokratischen Miteinander zu beteiligen. In seinem Impuls gibt Leonard Schmieding Einblicke in das Projekt „Politische Bildung in Museen“ an den Staatlichen Museen zu Berlin und stellt erste Erkenntnisse zur Etablierung politischer Bildung in Museen vor

UNSERE GÄSTE



COMM: Das Pop-up Büro fürs Museum wurde von **Carolina Hanke** und **Fee Wedepohl** (beide Studium der Museumswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg) remote gegründet um Transformationsprozesse im Museum aktiv mitzugestalten. Ihre Vision: Museen; die Commons von Morgen für, von und mit der Community.

Workshop "Let's vision. COMM:lab für mehr demokratische Museen"

von **Fee Wedepohl und Carolina Hanke**, COMM - Das Pop-Up-Büro fürs Museum

Mit unserem Ansatz des COMM:curating rückt das Museum wieder mehr in die Mitte unserer Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass gelebte Demokratie im Museum nur entstehen kann, wenn die Transformation bereits im Kern des Hauses, sozusagen im Backstage beginnt. Deswegen begleiten wir Museen hin zu diesem zukunftsorientierten Wandel. Im COMM:lab möchten wir unsere Arbeitsweise gemeinsam erfahrbar machen. Es geht um Visionen, Tools aus der New Work-Bewegung, Kreativität und Spaß an Veränderung. Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch.

COMM: wir verändern das Museum!

Christiane Lindner leitet das Projekt museum x.o und ist für die Entwicklung und inhaltliche Steuerung der digitalen Partizipationsplattform Creative Museum verantwortlich. Davor leitete sie im Projekt Creative Collections die Umsetzung digitaler Partizipationstools. Sie studierte Neue Museologie in Amsterdam und war an Museen in Wien, London und Berlin tätig. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind partizipative Strategien, Veränderungsprozesse und die nutzer*innenorientierte Öffnung von Museen.



Vortrag "All together now! Das digitale Museum als Ort für Demokratie- und Meinungsbildung"

von **Christiane Lindner**, Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Klimawandel, Covid19 und der Krieg in der Ukraine haben eines deutlich gezeigt: um diese Krisen erfolgreich zu bewältigen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, brauchen wir vor allem Räume zum Austausch. Museen hätten großes Potential, sich zu Orten der gemeinsamen Demokratie- und Meinungsbildung zu entwickeln, besonders im Digitalen.

Dafür entwickelt das Badische Landesmuseum bis Sommer 2022 die digitale Partizipationsplattform "Creative Museum", auf der Nutzer*innen eigene Inhalte zu Gegenwartsthemen einbringen und diskutieren können. Für den Herbst ist eine erste digitale Intervention zum Thema Demokratie und Tyrannis geplant. Der Vortrag zeigt Möglichkeiten und Potentiale des digitalen Museums auf.

UNSER MODERATOR



Christian Bihn studierte Geschichte, Philosophie und Bildungswissenschaften in Mainz. Bis Dezember 2021 absolvierte er sein wissenschaftliches Volontariat am Museum für Kommunikation in Nürnberg, dabei produzierte er unter anderem den Volontär:innen-Podcast "VoloMuPo". Seine Schwerpunkte liegen in der Erinnerungskultur und dem außerschulischen Lernen. Aktuell ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Museum der Pfalz.

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Tagung ist auf maximal 50 Teilnehmer*innen ausgelegt und richtet sich ausschließlich an die Mitglieder des Young Professionals Netzwerkes von ICOM Deutschland. Daher gilt: First comes - first serves!

Das finale Programm der Tagung wird kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Etwaige Veränderungen behalten wir uns vor. Die Teilnahme an der Tagung ist **kostenlos**.

Weitere Informationen zur Anreise, der Verpflegung und weiteren Modalitäten vor Ort folgen einige Tage vor der Veranstaltung.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf5ljR4PjP0vECuJgrZHNgpjy26ysuPCUav5PaBMs7n5324Tw/viewform>

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Tagung. Die Verarbeitung der Pflichtangaben erfolgt, um dich als Teilnehmer*in der Veranstaltung identifizieren zu können. Zudem benötigen wir deine Daten, um ggf. Namensschilder und Teilnahmelisten zu erstellen. Die Daten werden nach der Veranstaltung innerhalb eines Monats gelöscht.

Wir möchten die Tagung so nachhaltig und klimafreundlich wie möglich gestalten. Deshalb empfehlen wir die Anreise mit der Bahn und werden während der Veranstaltung weitestgehend auf Papier und weitere Materialien verzichten.

Die Tagung wurde konzipiert von **Alina Fuchte, Giulia Worf, Sandra Richter, Luisa Wesch und Zsuzsanna Aszodi**, Mitglieder der #ag_veranstaltungen des Young Professionals Netzwerkes von ICOM Deutschland. Unterstützt wurden sie von **Jasmin Hoffmann**, Geschäftsstelle ICOM Deutschland und von **Harriet Meyer**.

Ein herzlicher Dank gilt dem NRW-Forum Düsseldorf für die Bereitstellung von Räumlichkeiten und für die technische Unterstützung.

Kontakt: icomyoungprofessionals@gmail.com

Website: <https://icom-deutschland.de/de/aktuelles/young-professionals-netzwerk.html>



ICOM international
council
of museums
Deutschland

